

# Rottenbräu Zaunerhaus

## Geschichte...

Unter Protest der Dachauer Bierbrauer hatte Georg Prummer 1663 hier eine *Neue Preustatt* errichtet. Jedoch stand von Beginn an sein Unternehmen unter keinem guten Stern. Hoch verschuldet ging die Brauerei auf *d'Gant* (bankrott).

Als im Jahr 1747 und Generationen später eine Feuersbrunst alle Gebäude zerstörte, kaufte die Wirtin Susanne Oefele vom gegenüberliegenden »Plantschenbräu« (heute Modehaus Rübsamen) das Grundstück. Sie ließ auf der Brandruine einen Stadel und ein Waschhaus errichten.

1885 kaufte der Dachauer Buchbinder Heinrich Trinkgeld die Liegenschaft und eröffnete eine Druckerei. 1909 übernahm der Buchbinder Hans Zauner aus Bad Tölz den Betrieb. *Beim Zauner* ließen viele ortsansässige Künstler ihre

graphischen Arbeiten vervielfältigen. Bald bot man auch Schreib- und Spielwaren an. Abermals wurde das Sortiment um Galanterie- und Lederwaren ergänzt. In den 1990er Jahren wanderten Spielwarengeschäft und Druckerei in das neue Gewerbegebiet Dachau-Ost ab.

## ... und Geschichten

Einst befand sich vor dem Haus ein Laufbrunnen, der die umliegenden Bewohner bis 1910 mit Trinkwasser versorgte. Das Wasser kam aus der Amper und wurde mit einem Brunnenwerk von dort zum Schloss empor gepumpt. Von dort speiste man insgesamt sieben öffentliche Brunnen. Das Brunnhaus, worin sich das Pumpwerk befand, steht heute noch am Fuß des Karlsbergs.



Carl Thiemann (1881 – 1966):  
Zaunerhaus, Farbholzschnitt,  
Mitte 20. Jahrhundert



English version

Mit ihrer 1200-jährigen Geschichte bietet die malerische Altstadt Dachau vielfältige Sehenswürdigkeiten. An besonderen, das Stadtbild prägenden Gebäuden, sind diese Häusertafeln angebracht.

Die Dachauer Häusertafeln sind ein Projekt der Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum Dachau.